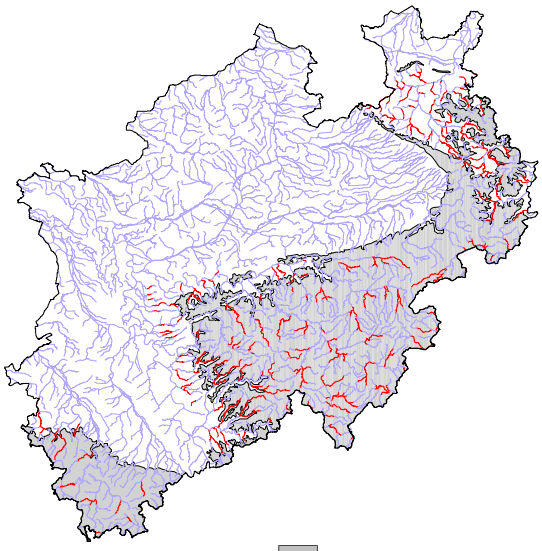
FiGt 02 — unterer Forellentyp Mittelgebirge

Lage in NRW



= Höhe > 200 m über NN

Höhenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = 51 - 100 m über NN 3 = > 100 m über NN
Gefällekategorie des Fischgewässertyps:	2 = stark: 6 - 15 ‰ 3 = mäßig: 2,5 - 6 ‰
Temperaturkategorie des Fischgewässertyps:	2 = sommerkühl (oberflächenwassergeprägt), 16 - 20 °C
Auenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Flussfische
Substratkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Hartsubstrat (Steine, Schotter, Kiese und geringe Anteile Feinsubst.) 2 = Hart- und Weichsubstrat (kiesig-schotterige Sohle mit Anteilen von Sand, Ton, Schluff und Lehm)
Breitenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = Bach: 2 bis 6 m
Fließgeschwindigkeits-kategorie des Fischgewässertyps:	1 = turbulent und schnell 2 = schnell und ruhig mit einzelnen Turbulen-zen

Referenzen (Dominanzspannen Referenzzustand, technische Referenz)

		fiBS	
Art	Dominanz-spannbreiten im Referenzzustand	Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Bachforelle	35 - 85	L	50,9
Koppe	30 - 40	L	34,1
Schmerle	1 - 5	tA	4,5
Döbel	1 - 5	tA	2,5
Lachs	0	W	2,5
Elritze	1 - 5	tA	2
Äsche	1 - 5	tA	1,5
Hasel	1 -5	tA	1
Bachneunauge	5 - 10	N	0,9
Meerforelle	0	W	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, W = Wanderfische, N = Neunauge

Informationsquellen

- Datenbank *LAFKATmain2003*
- Datenbank *Fisch1800*
- Ergebnisse der 1. Gefährdungsabschätzung zur Umsetzung der EG-WRRL in NRW

Qualität der Datengrundlage

Insgesamt 704 Probestrecken mit summierten 70.970 Individuen (als normierte Angabe auf 100 m Probestreckenlänge ausgewertet) sind eine große Datenbasis zur Referenzableitung.

Bemerkungen

Die Aufnahme von Lachs und Meerforelle in die Referenz erfolgte nach Abstimmung mit den Vertretern des Kernteams des Wanderfischprogramms NRW.
Für diesen Fischgewässertyp wurden mehrere aktuell nachweisbare Fischarten nicht in die Referenz einbezogen. Einerseits beruhen deren Vorkommen aktuell auf anthropogenen Beeinträchtigungen, anderseits ist für bestimmte Arten nicht sicher, ob sie in allen Gewässern dieses Typs nachweisbare Bestände bilden können.

FiGt 02	unterer Forellentyp Mittelgebirge

Kurzbeschreibung

Der Fischgewässertyp FiGt 02 beschränkt sich geografisch auf die Mittelgebirge und näheren Übergangszonen zum Tiefland. Das Sohlsubstrat besteht vorwiegend aus Kiesen und Schottern. Die Wassertemperatur ist in der Regel über das gesamte Jahr vergleichsweise niedrig. Die Strömung ist vorwiegend turbulent und schnell, entsprechend setzt sich die Fischfauna rein aus rheophilen Fischarten zusammen. Dieser Typ schließt in den meisten Fällen direkt an den FiGt 01 an und leitet oft zum FiGt 08 über. Zwischen diesen Typen nimmt er auch in Bezug auf das Artenspektrum eine vermittelnde Stellung ein.

Dokumentation der Typabgrenzung

Der untere Forellentyp Mittelgebirge ist die Synthese der beiden Fließgewässertypen:

- großer Talauebach im Grundgebirge und
- großer Talauebach im Deckgebirge.

Auch hier erfolgte die Zusammenfassung auf Basis der Analysen zur Gewässermorphologie in den Referenzbeschreibungen zur Fließgewässertypologie des LUA. Die beiden Fließgewässertypen stellen etwa 93 % der gesamten Länge des Fischgewässertyps.

Die Herausnahme von kurzen Gewässerfragmenten innerhalb dieses Typs führte zum Einbezug weiterer Fließgewässertypen (*Fließgewässer der Niederungen*, *sandgeprägtes Fließgewässer der Sander und sandigen Aufschüttungen*, *kleiner Talauebach im Deckgebirge*, *organisch geprägtes Fließgewässer der Sander und sandigen Aufschüttungen, löss-lehmgeprägtes Fließgewässer der Bördenlandschaft* und *kiesgeprägtes Fließgewässer der Verwitterungsgebiete*, *Flussterrassen und Moränengebiete*)